

## Hier gibt's was auf die Ohren

Gelsenkirchener Projekt schafft erste Mädchen-Musik-Akademie in NRW

Vier Tage lang, vom 10.–13. Oktober 2012, lebten und musizierten Mädchen im Alter von 12–22 Jahren gemeinsam im Rahmen der ersten Mädchen-Musik-Akademie in Gelsenkirchen.

Motto „Mädchen in der populären Musik – (k)ein Genderthema?“ hat das Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V. in Kooperation mit der Fachstelle für interkulturelle Mädchenarbeit und dem Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen ein langfristiges Projekt ins Leben gerufen. Dieses beschäftigt sich mit den Bedürfnissen und Schwierigkeiten von Mädchen und Frauen, die professionell Musik betreiben wollen. Im Herbst vergangenen Jahres fand die erste Fachtagung zum Thema statt, in den Herbstferien die praxisnahe Akademie – und für die Zukunft haben die Veranstalter noch viel vor.

In den Räumlichkeiten der Jugendeinrichtung am Bauspielplatz, des Consol-Theaters und der Flora konnten talentierte und musikbegeisterte Mädchen und junge Frauen sich von erfolgreichen Musikerinnen und fachkundigen Dozenten informieren und schulen lassen. Dabei handelte es sich nicht nur um musikalischen Unterricht an Instrument und Stim-



Stolz präsentiert Natascha auch in der Wohnstätte ihr erstes eigenes Lied. Foto: Lebenshilfe NRW

me, sondern auch um Workshops in den Berufsbildern Musikerin und DJane, Management und PR sowie Ton- und Aufnahmetechnik. Die 17-jährige Natascha, die in der Wohn-

stätte „Haus Lebenshilfe“ in Gelsenkirchen lebt und die Akademie besucht hat, weiß einiges vom Programm zu berichten: „Ich stand auf einer Bühne und habe gesungen, ge-

tanz und zugehört. Das Tollste war das Trommeln.“ Auch beim Songtexten und Komponieren konnten sich die Teilnehmerinnen individuell einbringen. Natascha hat ihr erstes eigenes Lied komponiert und damit ihre Mitbewohnerin und Freundin Sarah überrascht: „Ich wollte ihr damit sagen, wie gern ich sie habe.“

Die Abende gehörten der offenen Bühne, wo die angehenden Musikerinnen in geselliger und entspannter Runde gemeinsam musizieren, sich austauschen und vernetzen konnten. Die Akademie endete mit einer Abschlussveranstaltung am Samstag, 13. 10., in der Flora, wo Natascha ihren Song gemeinsam mit ihren Ensemblekolleginnen präsentieren konnte.

Das Angebot der Mädchen-Musik-Akademie war nahezu kostenlos, lediglich ein kleiner Beitrag für die Verköstigung wurde erhoben. Gefördert wurde das Projekt durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Sparkasse Gelsenkirchen und die Bezirksregierung Arnsberg. Wir freuen uns zu hören, dass die Verantwortlichen beabsichtigen, die Mädchen-Musik-Akademie im nächsten Jahr in die zweite Runde gehen zu lassen und wünschen dem Projekt für die Zukunft alles Gute. *Adrianna Gorczyk*

### INHALT

#### ■ Köln

Sie ist Lebenshilfe-NRW-Botschafterin und Bobby-Preisträgerin: ARD-Wettermoderatorin Claudia Kleinert im Interview auf **► Seite 2**

#### ■ Köln

Der Mann ist Kult und seine Sendung „Zimmer frei!“ im WDR-Fernsehen ist es auch. Aber wie ist Multitalent Götz Alsmann privat? Lesen Sie mehr auf **► Seite 3**

### IHR KONTAKT VOR ORT

**Nicole Neumann**  
Telefon: (02 09) 70 26 40 20  
E-Mail: [neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de](mailto:neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de)

### IMPRESSUM SEITE 1

■ **Herausgeber:** Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnverbund NRW gemeinn. GmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (02 09) 70 26 40 20, [neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de](mailto:neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de)

■ **Redaktion:** Nicole Neumann, Stephanie Mauer

■ **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin

■ **Teilaufgabe:** 10 000 Exemplare

## Gemeinsam geht es leichter

Der Verein „Hüllen Aktiv“ vernetzt sozial Engagierte in Hüllen

Nach sieben Jahren wurde aus dem losen „Hüller Forum“ der Verein „Hüllen Aktiv“ und verfolgt nun verstärkt das Ziel, den Gelsenkirchener Stadtteil Hüllen sozialer und schöner zu gestalten.

Vor acht Jahren begannen Vertreter von Sozialverbänden in Hüllen, Schulen, Kindertagesstätten und auch Privatpersonen damit, sich zusammenzusetzen und gemeinsam daran zu arbeiten, dass der Stadtteil Hüllen aktiver wird und zusammenwächst. Das lockere Treffen engagierte sich unter dem Namen „Hüller Forum“ und vor einem Jahr beschlossen die Teilnehmer dann, den Schritt zu gehen und einen Verein zu gründen und ihn „Hüllen Aktiv“ zu nennen.

Mittlerweile nehmen 30 verschiedene Vertreter und Privatpersonen an den regelmäßigen Treffen teil und planen gemeinsam Aktionen in



Baum mit Tradition: Ginkgo Foto: ©Luise/pixelio.de

und für Hüllen. So findet schon seit Jahren regelmäßig eine Aktion zu Weihnachten statt, bei der alle gemeinsam den Hüller Weihnachtsbaum schmücken und Stände zu einem bestimmten Thema anbieten. Im vergangenen Jahr war das Thema „Hüllen hat Hand und Fuß“.

Außerdem findet jedes Jahr im Sommer eine große gemeinsame Aktion statt, die immer unterschiedlich ausfällt, je nachdem, welche kreativen Ideen die Vertreter von

den Garten der Wohnstätte Haus Lebenshilfe zieht, denn auch die Wohnstätte hat sich an ersten Aktionen beteiligt und steigt in den Verein ein.

„Das Schöne an ‚Hüllen Aktiv‘ ist, dass es egal ist, aus welcher Organisation man kommt, alle ein gemeinsames Ziel haben: Hüllen sozialer zu gestalten. Und man weiß, dass man sich auf die anderen verlassen kann“, sagt Anke Jedamzik, Vertreterin des Kinderschutzbundes und des Phytolandes.

## Weihnachtsgeschenke für die Wohnstätte

Ende Oktober 2012 hat in der Evangelischen Gesamtschule Gelsenkirchen in Bismarck der 39. Bundeskongress der Grünen Jugend stattgefunden. Unter dem Motto „Gender das!“ trafen sich mehr als 400 junge Menschen mit grünen Überzeugungen, um gender- und frauenpolitische Themen zu diskutieren.

Die Basisgruppe Gelsenkirchen, die vorletzten Sommer an der Gartengestaltung der Wohnstätte „Haus Lebenshilfe“ beteiligt gewesen ist, hatte noch andere Pläne: Mit dem Verkauf von veganen Tofu-Gemüse-Spießen und Maiskolben sollte ein möglichst großer Gewinn erzielt werden, um davon Weihnachtsgeschenke für die Bewohner des „Haus Lebenshilfe“ zu kaufen. Dana Dimanski ist Mitglied der Grünen Jugend und Mitarbeiterin in der Jugendgruppe der Wohnstätte Gelsenkirchen: „Wir haben etwa 520 Spieße und 100 Maiskolben vorbereitet, am Ende aber mehr Essen verkauft, weil wir aus dem übrig gebliebenen Tofu spon-



Tolle Bescherung für die Kinder und Jugendlichen der Wohnstätte der Lebenshilfe.

tan weitere Spieße gesteckt haben. Mittlerweile haben wir uns einen guten Ruf in junggrünen Kreisen als ‚veganer Caterer‘ erworben und sind stolz darauf.“

Mit dem Gewinn sei die Gruppe sehr zufrieden. „Davon werden wir Weihnachtsgeschenke für die Kinder und Jugendlichen der Wohnstätte ‚Haus Lebenshilfe‘ kaufen. Dieses Ziel vor Augen hat unsere Planungen begleitet und uns sehr motiviert. Die Kinder und Jugendlichen haben bereits gemeinsam mit den Mitarbeitern Wunschzettel geschrieben, die wir nach und nach erfüllen wollen.“ *Adrianna Gorczyk*

Anzeigen



Haus Hammerstein [www.haus-hammerstein.de](http://www.haus-hammerstein.de)

**Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen!**  
Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

- Hotel • Café/ Bistro • Sonnenterrasse • Tagungsräume
- Wellnessbereich • Fitness- und Entspannungskurse
- barrierefreier Bootsteg • Abendprogramme • Events

Eine soziale Einrichtung der **Lebenshilfe** Nordrhein-Westfalen

**Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:**

**Kontakt:**  
Nicole Neumann  
Telefon: (02 09) 70 26 40 20